

Referendum gegen den Millionenkredit für eine «Züri City-Card»

Nein zur Scheinlegalisierung von Sans-Papiers

In Zürich leben schätzungsweise rund 10'000 Personen in der Illegalität. Mit der «City-Card» als lokalem Ausweis für Sans-Papiers will der Zürcher Stadtrat den Anschein einer rechtskonformen Situation bezüglich ihres Aufenthalts erwecken. Sans-Papiers sollen Schutz vor möglichen Kontrollen und Zugang zu weiteren Leistungen haben. So können die bundesrechtlichen Bestimmungen über die Zulassung und den Aufenthalt von Ausländerinnen und Ausländern leichter umgangen werden. Der Bundesrat und das Staatssekretariat für Migration haben mehrmals festgehalten, dass eine «City-Card» als Ausweis klar gegen Bundesrecht verstösst.

- **Nein zur unsinnigen Verschleuderung von Steuergeld:** Ganze 3,2 Mio. Franken will der Stadtrat für die Ausarbeitung des Projekts «Züri City-Card» einsetzen. Für illegal anwesende Ausländer bringt ein solcher Ausweis keinen Nutzen, denn die Stadt kann nichts an ihrem illegalen Aufenthaltsstatus ändern. Für das Ausländer- und Migrationsrecht ist der Bund abschliessend zuständig. Diese Bestimmungen sind auch für die Stadt Zürich bindend.
- **Nein zu einem widerrechtlichen und untauglichen «Ausweis»:** Der Bundesrat hält klar fest, dass die Idee einer «City-Card» untauglich ist. Solche Ausweise seien «keine Lösung für die Aufenthaltsregelung von Personen, die sich rechtswidrig in der Schweiz aufhalten», denn der rechtswidrige Aufenthalt ist ein strafbares Vergehen. Eine «City-Card» als Identitätsausweis verstösst auch deshalb gegen Bundesrecht, weil der Bund gemäss Ausweisgesetz abschliessend zuständig ist für die Regelung der Ausweisarten.
- **Nein zur Scheinlegalisierung von Sans-Papiers:** Weil der Zürcher Stadtrat mit der Migrationspolitik des Bundes nicht einverstanden ist, will er illegal anwesende Ausländer legalisieren. Dafür fehlt der Stadt Zürich die Kompetenz, wie der Bundesrat mehrmals festgehalten hat. Einzelne Gemeinden oder Kantone haben keine Kompetenz, den Aufenthalt von Sans-Papiers nach eigenen Bestimmungen mit einem Ausweis zu regeln.
- **Nein zur Anstiftung zu strafbaren Handlungen:** Der Bundesrat hält fest, dass Polizisten wegen Begünstigung (Art. 305 StGB) und Förderung des rechtswidrigen Aufenthalts (Art. 116 AIG) strafrechtlich verfolgt werden, wenn sie sich bei Verdacht auf Verletzung des Ausländergesetzes nur auf eine «City-Card» abstützen und nicht prüfen, ob die Person eine Aufenthaltsbewilligung besitzt. Auch entsprechende «Anweisungen von vorgesetzten Stellen an Polizeibeamte» würden strafrechtlich verfolgt.

**Jetzt
unterschreiben
und zurücksenden
bis spätestens
4.11.2021**

Unterschreiben darum auch Sie das Referendum gegen dieses fragwürdige Projekt.

Bitte Bogen hier abtrennen und umgehend in den nächsten Briefkasten werfen.

Referendum gegen den Rahmenkredit für die Einführung einer «Züri City-Card»

Beschluss des Zürcher Gemeinderats vom 1. September 2021,
im Tagblatt der Stadt Zürich veröffentlicht am 8. September 2021

Die unterzeichnenden, in der Stadt Zürich wohnhaften Stimmberechtigten verlangen gestützt auf § 157 Abs. 3 lit. a GPR i.v.m. Art. 12 der Städtzürcher Gemeindeordnung, dass der Beschluss des Gemeinderates vom 1. September 2021, publiziert im Tagblatt vom 8. September 2021, betreffend Weisung 2020/477 vom 4.11.2020 der Volksabstimmung unterbreitet wird.

Diese Unterschriftenliste darf nur von Stimmberechtigten mit politischem Wohnsitz in der Stadt Zürich unterzeichnet werden und ist handschriftlich auszufüllen.

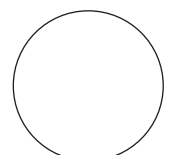
Namen und Vornamen <i>(handschriftlich und möglichst in Blockschrift)</i>	Geburtsdatum	Wohnadresse <i>(Strasse/Hausnummer)</i>	Unterschrift <i>(eigenhändig)</i>	Kontrolle <i>(leer lassen)</i>
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				

Wer das Ergebnis einer Unterschriftensammlung fälscht oder wer bei einer Unterschriftensammlung besticht oder sich bestechen lässt, macht sich strafbar nach Art. 281 bzw. 282 des Schweizerischen Strafgesetzbuches.

Die/der zuständige Stimmregisterführerin/Stimmregisterführer bescheinigt hiermit, dass obenstehende (Anzahl) Unterzeichnerinnen und Unterzeichner in der Stadt Zürich stimmberechtigt sind.

.....
(Ort und Datum)

.....
(Unterschrift und Amtsstempel)





Referendum gegen den Millionenkredit zur Einführung der «Züri City-Card»

- **Nein zur unsinnigen Verschleuderung von Steuergeld**
- **Nein zur rechtswidrigen Bevorzugung illegal anwesender Ausländer**
- **Nein zur Missachtung von Bundesrecht und zur Schaffung von Parallelrecht in der Stadt Zürich**

Obwohl der Bundesrat mehrmals klargestellt hat, dass eine «City-Card» als Ausweis gegen Bundesrecht verstossen würde, hält der Zürcher Stadtrat an diesem Projekt fest. Eine sinnlose und teure Zwängerei!

Unterschreiben auch Sie das Referendum gegen den Millionenkredit für die «Züri City-Card», damit die Bevölkerung darüber abstimmen kann!

Bitte Bogen hier abtrennen und umgehend in den nächsten Briefkasten werfen.

Diesen Bogen vollständig oder teilweise ausgefüllt zurücksenden.

Bitte senden Sie mir (Anzahl)
weitere Referendumsbogen.

Vorname _____

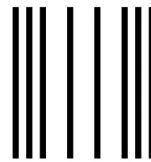
Name _____

Strasse / Nr. _____

PLZ / Ort _____

E-Mail _____

Unterschriftenbogen downloaden:
www.zuericitycard-nein.ch



B

Nicht frankieren
Ne pas affranchir
Non affrancare

Geschäftsantwortsendung Invio commerciale risposta
Envoi commercial-réponse



Bund besorgter Bürgerinnen und Bürger
Referendum «Züri City-Card»
Postfach 1082
8038 Zürich